

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1853

295 (16.12.1853) Buchwerbung

Festgeschenk für alle Stände.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind nun vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Johann Peter

Hebel's Werke.

Fünfte Ausgabe oder

Zweite sehr elegante Ausgabe in drei Bänden kl. 8vo. 1840.

Preis für alle drei Bände: nur 2 fl. 12 fr. — 1 Rthlr. 12 Sgr.

Die überaus günstige Aufnahme, welche die verschiedenen bisherigen Ausgaben von Hebel's Werken, und namentlich die zuletzt erschienene in drei Bänden gefunden haben, ist Veranlassung zu dieser abermaligen Ausgabe in drei Bänden, welche vor der letzten insbesondere den Vorzug eines größeren, deutlicheren Druckes hat.

Die klassischen Leistungen des sinnigsten und gemüthvollsten deutschen Volksdichters, des Verfassers der **alemannischen Gedichte** und der **Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes**, sind zu bekannt, als daß es einer näheren Hinweisung auf dieselben bedürfte; es mag deshalb hier eine Anführung des Inhaltsverzeichnisses genügen. Die neue Ausgabe enthält:

I. Band

(mit Hebel's Bildniß, einem Facsimile seiner Handschrift und vier Musikbeilagen)

Johann Peter Hebel's Leben.

Zu Hebel's Ehrengedächtniß, vom Adjunkten des rheinländischen Hausfreundes.

Alemannische Gedichte, für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Zwei Abtheilungen.

Gedichte in hochdeutscher Sprache.

Lateinische Uebersetzung von Kirchenliedern.

Räthsel, Charaden und Logogryphen.

Wortklärungen zu dem Texte der alemannischen Gedichte.

II. Band

(mit Hebel's Vaterhaus in Hausen)

Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes.

Erste Abtheilung.

III. Band

(mit Hebel's Denkmal im Schloßgarten zu Karlsruhe)

Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes.

Zweite Abtheilung.

Vermischte Aufsätze.

Beiträge zur Religionsphilosophie.

Die Verlags-handlung war bemüht, dieser Ausgabe der Werke Hebel's eine möglichst ansprechende äußere Form zu geben.

Das sehr ähnliche Bildniß Hebel's, eine getreue Abbildung seines väterlichen Hauses in Hausen, seines Denkmals in dem Schloßgarten zu Karlsruhe, sowie ein Facsimile seiner Handschrift und vier Musikbeilagen zieren die Ausgabe.

Der äußerst mäßige Preis von 2 fl. 12 fr. rhein. oder 1 Rthlr. 12 Sgr. für alle drei Bände wird auch weniger Bemittelten die Anschaffung von Hebel's volksthümlichen Werken möglich machen.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum Vergnügen der Jugend

herausgegeben von C. W. Döring.

Neue Folge. I.

27 Tafeln in groß Royal-Quart oder größerem Format (wovon einige in Golddruck),
nebst 18 Bogen Text, in zwei Theilen cartonnirt, beide zusammen in Umschlag und
eleganterm Futteral mit Farbendrucktitel.

Preis: 3 fl. 36 fr. rhein. — 2 Rthlr. 12 Sgr.

Zur nähern Würdigung dieses trefflichen Jugendwerkes, dessen in fünf Bänden bestehende Erste Folge
in früheren Jahren schon mit außergewöhnlichem Beifall aufgenommen wurde, entnehmen wir Nachstehendes
aus dem Vorwort des Verfassers an seine jungen Freunde:

„Die Quelle gibt Euch eine Menge schöner Bilder, die vor andern den Vorzug haben, daß sie nicht
nur zum Anschauen, sondern dazu bestimmt sind, durch Euch nach der beigegebenen deutlichen Erklärung
gemalt, aufgelebt, ausgeschnitten, zusammengeleimt und entweder **in Spielereien
oder nützliche Gegenstände umgewandelt** zu werden, die Ihr sodann, das eine dem theuern
Vater oder Mutter, das andere einem geliebten Bruder oder Schwester zum Geschenke macht.

„Eine Quelle nützlicher Beschäftigungen ist dieses Werk nicht blos deshalb, weil es Euch Fertigkeit
in technischen Handarbeiten gibt, die für Eure Zukunft, welchen Stand Ihr auch eint in der Welt einneh-
men werdet, von unerschätzbarem Nutzen sind, sondern auch weil alle diese Spielereien so gewählt worden
und dabei jede Gelegenheit benützt ist, um Euch spielend nach und nach mit vielen nützlichen Kenntnissen
vertraut zu machen; denn ich werde Euch bald mit Technologie, Mechanik, Optik und allen Zweigen der
Mathematik, bald mit Länder- und Völkerkunde, Naturgeschichte, Chemie, Physik, Astronomie, natürlicher
Magie und noch vielen andern Dingen unterhalten, so daß, was vielleicht in der Schule zu trocken erschienen
und Ihr deshalb nicht recht begreifen konntet, sich durch die Quelle tief in Euer Gedächtniß einprägen wird.“

Inhalts-Verzeichniß.

In meine jungen Freunde (Vorwort).	Verfahren, den Witz nachzuahmen.	Kunststücke.	Mosaik - Spiegel - Medaillen.
Die Goldmünzen.	Donnerwettermachen.	Das Kunststück mit dem Ring.	Das Verticillisches (Gesellschafts- spiel).
Das Schachspiel.	Das chemische Jauerbild.	Kunst, ein aufgefädeltes Licht durch einen Jauerbild wieder anzuzünden.	Das Microscop.
Das Damenspiel.	Der Korbweber.	Das Kunststück mit den Kirichen.	Die auf dem Wasser fließenden Steine.
Die Münzenammlung.	Die Bewohner Hindostan's.	Der geschäufelte Bohne.	Das weggelagerte Papier.
Abdrücke von Silbermünzen in Stan- niel.	Prinzessin Zulimane und Zerkonoe (ein Jauerbild).	Demselben Bohne den Kopf abschneiden und wieder ansetzen.	Die Geheimchrift.
Medaillenabgüsse aus Wittersalz.	Der Balast des Jahres in Elora.	Eine Münze aus dem Wasser nehmen ohne sich naß zu machen.	Das Pyramide - Spiel.
Die Reiterfiguren.	Der Tempel Thultra, oder Hospiz des Fremden Atlas in Wadhara.	Einen Eierfaden im Hut hängen.	Stinkhünd (Früchte mit Ramensaugen).
Der Schachmatt mit einem Schach- tenpiel als Polster - Theater.	Die Geschichte der Baukunst.	Das Kunststück mit dem Zifferblatt.	Schnitzsteden aus dem Papier zu brin- gen.
Profecium der Opera comique in Paris.	Der Bavierford.	Die verwischelten Karten.	Die Welt im Glase.
Jupiters Kampf mit den Giganten.	Verfertigung von Patronenpapier.	Die getrennte Uhr.	Einen Stod auf zwei Strohholmen zu erschlagen.
Der asiatische Kreisel.	Das Patronieren oder Durchpauern.	Das Geld in der Pfeffercorde.	Künstliche Schmerslöden und Gießgelaß.
Die belebten Bismutscheiben.	Der bewegliche Kegel Strauß.	Die Kunst, ein zerstücktes Tuch wie- der ganz zu machen.	Rechnungsaufgaben und Zah- lenspiele.
Das Kartenkloster.	Die sich verändernden Witter:	Eine in den Sinn genommene Zahl errathen.	Die Kringsgefängenen.
Die Schattenbilder.	Die Hängebrücke über den Dnieper.	Eine von Jemand gewünschte Karte wie- der finden.	Das Einmaleins in Reimen.
Der Kupferbruder.	Das nordische Polarmer.	Verwandlung von rothem Wein in Branntwein und Tinte.	Das Bauenpiel zu Pferd.
Die asiatische Menagerie (Gesellschafts- spiel).	Der Börsenplatz in Triest.	Der durch den Tisch fallende Ring.	Die Summe einer Addition zu wissen, bevor die Zahlen angegeben sind.
Die Schießstätte.	Das Schloß Redona Scala.	Die oberste Karte von fünf Karten er- rathen.	Die schwierige Theilung.
Der asiatische Wald.	Eine Gartenwohnung im Winter.	Einem ganz angefedelten Zuschauer das Hemd vom Leibe ziehen.	Multiplikation mit 11.
Das Profecium des Hoftheaters in Dresden.	Militärischer Hadelung.	Das verschwindende Geldstück.	Eigenschaft der Zahl 9.
Das chinesische Feuerwerk.	Das Heilschiff Drachland.	Der Bogel mit dem Ring.	Aufgaben und Fragen verschie- dener Art.
Das chinesische Herlegenheitspiel.	Die Schusterwerkstätte und das Wirtshauszimmer.	Ein Kunststück mit Rechensteinen.	Eine schwere Aufgabe.
Das chinesische Schattenspiel.	Armut und Aufwand.	Drei Wiffen Brod unter einen Hut ver- einigen.	Räthelhafte Aufgaben.
Der asiatische Kater (ein Drama).	Die Regenbogenfarben.	Mannigfaltiges.	Die Wette.
Maschine, um das Getöse des Windes nachzuahmen.	Der Heuschirm.	Die kleine Gasbeleuchtung.	Geographische Räthel.
Die Sandmaschine.	Die Fenster - Stramin.	Mittel, Glas zu schneiden ohne Diamant.	Aufösungen
Das Kadelbüchlein.	Die Briefwaage.	Das Steinwerfen (Gesellschafts- spiel).	der räthelhaften Aufgaben, geographi- schen Räthel u. s. w.
Das Übergeschiff.	Die Geschichte des Postwesens.	Der brennende Rauch.	
Denkmal Lito's von Granson.	Das Gertraufel.	Das chemische Wetterglas.	
Maschine, um das Getöse von Regen und Hagel nachzuahmen.	Orientalische Malerei.		
Das Turnier ober der Ritterkämpf.	Die Johlen erziehende Scheibe.		
Die goldenen Silbermadern.	Das physionomische Dominospiel.		
Das mechanische Jauerbild.	Magische Abendunterhaltungen.		
	Einführung.		

Die Fortsetzung erscheint regelmäßig und sind vom Jahrgang 1834 bereits zwei Hefte ausge-
geben worden.

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofschneiderei.